



05. Juni 2008

Antrag

Die GAL Fraktion beantragt:

Die Verwaltung wird gebeten, ein „Verkehrsberuhigungskonzept Handorf“ zu entwickeln. Für dieses Konzept sollen etablierte Maßnahmen und neue innovative Ideen ernsthaft geprüft und ggf. vorgeschlagen werden. U.a. sollten Möglichkeiten für den Bau von Kreisverkehren (z.B. an Handorfer/Kötterstr.) und das Konzept des „shared space“ (a la Bohmte) geprüft werden. Bei allen Maßnahmen ist dem dörflichen Charakter von Handorf Rechnung zu tragen.

Begründung:

Seit Jahren wird durch die Vertreter der BV-Ost vergebens eine durchgängige Regelung für T 30 als zulässige Höchstgeschwindigkeit gefordert. Damit soll für die Handorfer mehr Verkehrssicherheit und eine höhere Lebensqualität erreicht werden. Ein „Verkehrsberuhigungskonzept Handorf“ soll Maßnahmen umsetzungsreif vorschlagen, die eine gewisse Lenkungs- und Verkehrsberuhigungsfunktion haben.

gez. Jörn Möltgen